

Großer Erfolg für Säbelfechter aus Wetzlar und Alsfeld

Sensationeller und überragender Erfolg der Nachwuchsfechter vom TV Wetzlar bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften im Säbelfechten in Nürnberg. 3 Fechterinnen und 2 Fechter vom TV Wetzlar und 5 Fechter und zwei Fechterinnen vom TV Alsfeld hatten sich über die hessische Rangliste für diese nationalen Jugendmeisterschaften qualifiziert und am Ende der 2 Wettkampftage fuhren sie mit 4 Medaillen im Gepäck nach Hessen zurück. 4 Goldmedaillen gab es am Samstag bei den Einzelkämpfen zu gewinnen. Eine davon gewann Laura Ziob von der Wetzlarer Fechtabteilung. Sie wurde Deutsche Meisterin im Jahrgang 2004. Den finalen Endkampf gewann sie verdient aber knapp gegen Xenia Lackmann vom TV Achern mit 10 zu 9 Treffern. Laura Ziob hat bis letztes Jahr im Juni für den KSC Koblenz gefochten, ist dann aber zum TV Wetzlar gewechselt und trainiert dort unter Peter Eifler, dessen Tochter letztes Jahr Vizeweltmeisterin bei der U17 WM in Frankreich wurde. Laura Ziob hatte sich intensiv, akribisch und punktuell auf diese Meisterschaft vorbereitet und gehörte schon im Vorfeld zu den Favoritinnen. Von Anfang an war ihr anzumerken, dass sie diesen nationalen Titel gewinnen wollte. Sie ging bereits in den Vorkämpfen konzentriert und offensiv zu Werke, ließ in keinem einzigen Gefecht eine Schwäche erkennen und kämpfte sich von Sieg zu Sieg. Im Viertelfinale traf sie auf ihre Vereinskameradin Nora Lüdecke. Laura gewann den Kampf 10 zu 6 und hatte das Halbfinale erreicht. Dort stand ihr die Lokalmatadorin Leonie Cadao vom Fechterring Nürnberg gegenüber. Laura allerdings ließ ihrer Gegnerin nicht den Hauch einer Chance, obwohl diese die ganze Halle hinter sich hatte und ließ nur einen einzigen Gegentreffer zu.

Der Wetzlarer Marc Neuhäuser verpasste dagegen mit dem gleichen knappen Ergebnis allerdings zu seinen Ungunsten die Goldmedaille und wurde Deutscher Vizemeister bei den Säbelfechtern im Jahrgang 2004. Er verlor gegen den Lokalmatadoren Yannik Lorschiedter vom FR Nürnberg, der die ganze Halle hinter sich hatte. Bis dahin hatte Marc kein einziges Gefecht verloren. Er kämpfte sich von Sieg zu Sieg. Im Viertelfinale besiegte er Grigorij Stieber von der CTG Koblenz. Marc dominierte von Anfang an das Gefecht und ließ nur einen einzigen Gegentreffer von Stieber zu. Im Halbfinale stand ihm Tristan Teichner aus Ratingen gegenüber. Auch dieser Fechter fand kein Rezept gegen den stark auftrumpfenden Neuhäuser und musste sich mit 4 zu 10 geschlagen geben.

Mick Holz vom TVW hatte das Pech, dass er im Achtelfinale auf seinen Vereinskameraden Marc Neuhäuser traf und das vereinsinterne Duell ebenfalls mit nur einem Treffer Differenz äußerst knapp verlor. Er belegte im Endklassement unter 36 Teilnehmern mit dem 10. Rang einen Platz im vorderen Feld. Auch bei den Mädchen war das Setzglück nicht auf Wetzlarer Seite. Hier trafen im Viertelfinale die 2 Wetzlarer Sportlerinnen Nora Lüdecke und Laura Ziob aufeinander. Das Gefecht konnte Laura zu ihren Gunsten entscheiden. Nora kam am Ende auf einen ausgezeichneten 7. Platz. Sophie Schoch ging als einzige Fechterin vom TVW im Jahrgang 2003 an den Start. Sie schlug sich trotz ihres erst vor 5 Wochen erlittenen Schlüsselbeinbruchs hervorragend und konnte erst im Viertelfinale von der späteren Deutschen Meisterin aus Künzelsau besiegt werden. Im Viertelfinale war sie in einem spannenden Kampf die Favoritin Alina Nagel aus Tauberbischofsheim mit 10 zu 8 Treffern aus dem Rennen. Da der dritte Platz in den Einzelwettbewerben nicht ausgefochten wird, war ihr die Bronzemedaille sicher. Die beste Fechterin vom TV Alsfeld war Madita Braun mit dem 13. Rang und der beste Fechter vom TVA war Sebastian Scheuring im Jahrgang 2003 mit dem 14. Platz. Die weiteren Platzierungen der Fechterinnen und Fechter vom TV Alsfeld: Lucca Becker 18., Inga Turvold 23., Simon Schott und Lars Itzenhäuser beide Platz 30.

Im Medaillenspiegel kam der TV Wetzlar hinter dem FC Künzelsau auf den 2. Platz noch vor dem Ausrichter, dem Fechterring Nürnberg, der den 3. Platz belegte. [Die großen bekannten Fechtvereine aus Koblenz, Tauberbischofsheim und Eislingen konnten an diesem Wochenende keine einzige Medaille gewinnen.](#) Die Säbel Hochburg Dormagen, für die Larissa Eifler mittlerweile an den Start geht, konnte immerhin 3 Bronzemedaillen gewinnen. Am Sonntag fand dann noch der Länderpokal statt. Dies ist ein Teamwettbewerb in dem die besten Fechterinnen und Fechter (getrennt nach Geschlecht) aus einem Landesverband in einer Mannschaft zusammen um den nationalen Mannschaftstitel kämpfen.

Hier konnten die drei Wetzlarer Fechterinnen zusammen mit Madita Braun aus Alsfeld die Bronzemedaille für Hessen gewinnen. Sieger wurde das Team aus Baden-Württemberg vor der Mannschaft aus Nordrhein. Im männlichen Mannschaftswettbewerb konnte das hessische Team, das durch Mick Holz und Marc Neuhäuser aus Wetzlar und Luca Becker aus Alsfeld gebildet wurde, im Endklassement unter 14 Mannschaften den 7. Platz erzielen.

Medaillenspiegel (Einzel) 1. **FC Würth Künzelsau** (2 x Gold, 1 x Silber) 2. **TV Wetzlar** (1 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze) 3. **FR Nürnberg** (1 x Gold, 1 x Bronze) 4. **TV Ratingen FA** (1 x Silber, 1 x Bronze) 5. **TV Achern FA** (1 x Silber) 6. **TSV Bayer Dormagen** (3 x Bronze) 7. **OFC Bonn** (1 x Bronze) 7. **PSV Rostock** (1 x Bronze)



Foto: Peter Eifler TV Wetzlar